

# Ungerechte Examensprüfung

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. Mai 2016 23:04

[@Studi\\_Chriissy](#)

Jetzt projiziere das Ganze mal auf die nächsten sicherlich 40 Berufsjahre als Lehrer. Auf wieviele Schüler und deren weiteren Lebensweg werden Deine Noten erheblichen Einfluss haben? Wie oft werden Schüler diese Noten als ungerecht empfinden? Und wie oft wirst Du ihnen erklären, dass alles, was einem nicht in den Kram passt (oder "unerwartet" kommt), nicht automatisch ungerecht ist?

Und wie oft wirst Du Dich als Lehrer natürlich darüber freuen, wenn die Schüler dann so reagieren wie Du?

Und wie oft wirst Du Dich noch mehr freuen, wenn der Schüler dann Widerspruch einlegt oder direkt den Weg über die Schulleitung geht, um sich über Deine Notengebung zu beschweren?

Nur am Rande: Mir hat man 2000 beim Prüfungsamt in einer ähnlich gelagerten Situation klipp und klar gesagt, dass zu genaue Absprachen bei den Themen und Prüfungsgebieten verboten seien...

... und siehe da, das stimmte sogar.